

Nr.: BV-015/2012**(1. Änderung)****Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**aktuelle Fassung vom: 08.03.2012
27.03.2012Fachbereich
Stadtentwicklung
Frau Margitta Müller
Tel.: 421-661
Aktz.:
Bezug: IV-004/2012**Beschlussvorlage**

Nummer BV-015/2012

Betreff :

Schnittstelle Hauptbahnhof Lutherstadt Wittenberg

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den vorgeschlagenen Standort für das neue Empfangsgebäude der Deutschen Bahn AG am Hauptbahnhof entsprechend der beigefügten Anlage.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umfeldmaßnahmen für diesen Standort zu planen und zu realisieren.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art:	Pflegemaßnahmen für das Umfeld
Euro 2.000.000,-	Euro 1.600.000,-	Euro	Euro 400.000,-	ab Jahr	4.200,- Euro / Jahr Ohne Bahnhofsmitte, wegen der noch zu klärenden Baulastträgerschaft

Haushaltsjahr 2012				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit	Euro	mit	100.000,- Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen				2012	*100.000,-
		02/79210-96805				2013	*200.000,-
						2014	*700.000,-
						2015	*1.000.000,-

* 80 % Förderung

Begründung :I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

1. Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Wittenberg vom 25.05.2005
Beschlussnummer: I/103-11-05

2005 erfolgte der Beschluss zum Vorantreiben des Schnittstellenprojektes „Bahnhofszugang“ in Verbindung mit der Ostumfahrung B2n. Laut Auftrag des Stadtrates waren Zeitplan und die Finanzierung der Gesamtmaßnahme fortzuschreiben.

2. Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Wittenberg vom 01.11.2006
Beschlussnummer: I/220-26-06

2006 wurde einer Variante (2c) zur Gestaltung des Ostzuganges zugestimmt, mit Auftrag zur Baurechtschaffung durch Planfeststellung. Beauftragt wurde die diesbezügliche Fördermittelbeantragung.

3. Schreiben der Nahverkehrsservice Sachsen Anhalt GmbH (NASA) vom 01.07.2010
„Station Green“

2010 vermittelte die NASA der Stadt, dass sie das Vorhaben der Deutschen Bahn AG auf der Westseite des Hauptbahnhofes, ein neues Empfangsgebäude zu errichten unterstützt, den Bahnhofszugang storniert, aber Vorkehrungen beim Bau der B2n zu Fortführung des Vorhabens „Bahnhof Ostzugang“ treffen wird.

SachstandZu 1.

Stand der Umsetzung

Maßnahme	Planungsstand	Fördermittel (in Euro)	Eigenmittel (in Euro)	Summe (in Euro)
Verlegung Bahnseitengraben	Maßnahme abgeschlossen			
Bahnhofstunnel	Genehmigungsplanung 2008 (Plangenehmigung erteilt durch Eisenbahnbundesamt) Einbau Rahmenbauwerk unter B 2n ist erfolgt, zur Vorbereitung Verlängerung Bahnhofstunnel durch Stadt			
Bahnhofsvorplatz, P+R-Anlage	Genehmigungsplanung durch die Stadt (im Verfahren)	571.350,00	582.650,00	1.154.000,00
Wegebeziehungen in Verbindung mit Planung und Bau der Ortsum- fahrung	Teilweise realisiert, Wegebe- ziehungen zur Elstervorstadt sind baurechtlich durch die Bauleitplanung vorzubereiten, B Plan O 7 ist im Verfahren			

Zu 2.

Stand der Umsetzung

Maßnahme	Planungsstand	Bemerkungen
Verlängerung Personentunnel Bhf Wittenberg, Gestaltung Bahnhofsvorplatz, Erstellung Park+Ride-Platz	Siehe zu 1.	Plangenehmigung ist durch das Eisenbahnbundesamt für den Personentunnel erteilt. Für den Bahnhofsvorplatz werden von der Stadt die Plangenehmigungsunterlagen erarbeitet.
Fördermittelantrag	Fördermittelantrag wurde entsprechend der Beschlusslage gestellt	

Finanzierungsübersicht bis zur Fertigstellung Bahnhofsostseite

Maßnahmen Stadt	Gesamtkosten*	Städt. Mittel*
Verlängerung Personentunnel Bhf Wittenberg, Gestaltung Bahnhofsvorplatz, Erstellung Park+Ride-Platz	4,3 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR

* Auszug aus Handlungskonzept Bahnhofsentwicklung/ Stand 2012-02-07

Zu 3.

Nach mehreren Beratungen, letztmalig am 1. März 2012 in Magdeburg, besteht zwischen Stadt und NASA Einvernehmen zu Folgendem:

Zur Bahnhofsmitte

- Abbruch altes Empfangsgebäude als Maßnahme der Deutschen Bahn AG
- Errichtung eines neuen Inselbahnsteiges als Maßnahme der Deutschen Bahn AG
- Tunnelbau bis zum neuen Inselbahnsteig mit offenem Verbau in der Bahnhofsmitte als Maßnahme der Deutschen Bahn AG
- Ca. 25 Stellplätze neu in der Bahnhofsmitte als Maßnahme der Stadt (Grunderwerb notwendig)

Zur Bahnhofsostseite

- Herstellung eines Zugangs zum Bahnhof von der Ostseite mit Tunnelbau vom Inselbahnsteig bis Tunnelmund Ostseite als Maßnahme der Stadt
- Ausbau der Schnittstelle auf der Bahnhofsostseite mit Park + Ride Stellflächen, Zufahrt, Vorplatz, Fuß- und Radwegverbindungen als Maßnahme der Stadt nach Fertigstellung des Inselbahnsteiges

Zur Bahnhofswestseite

- Bau des neuen Empfangsgebäudes
- **Versetzen der Dachmembran als Maßnahme des Landkreises Wittenberg (Aufgabenträger ÖPNV) und der Stadt, einschließlich Anpassungsmaßnahmen im Bereich ZOB**
- Umfeldmaßnahmen als Maßnahmen der Stadt:
 - **Erweiterung** der K + R Anlage
 - Herstellung neuer Wegebeziehungen
 Beachtung von notwendigem Grunderwerb und -veräußerung

II. Beschlussgegenstand

Zu 1.

Standort des Empfangsgebäudes

Der Standort des neuen Empfangsgebäudes am Hauptbahnhof ist einer von drei Standortvorschlägen (Informationsvorlage IV-004/2012) die von der Deutschen Bahn AG, NASA, Landkreis und Stadt einvernehmlich diskutiert wurden. **Im Ergebnis der Diskussion und Erläuterung der in der Informationsvorlage dargestellten Varianten durch Vertreter der Deutschen Bahn AG (Herr Mürer) und der NASA (Herr Malter) wurde in der Fortsetzung der außerordentlichen Bauausschusssitzung am 26.03.2012 die in der Anlage dargestellte Variante favorisiert.** Die NASA hat sich zur Förderung des Empfangsgebäudes bekannt, wenn das Gebäude mindestens in den Maßen 17,50 m x 45 m (XL plus Variante) durch die Deutsche Bahn AG errichtet wird.

Die Baurechtschaffung für das neue Empfangsgebäude erfolgt durch die Deutsche Bahn AG mit Planfeststellung beim Eisenbahnbundesamt.

Zu 2.

Umfeldmaßnahmen

Aus der Standortentscheidung für das neue Empfangsgebäude sind zuvor benannte Umfeldmaßnahmen auf der Bahnhofswestseite und Bahnhofsmitte von der Stadt zu realisieren. Nach Beschlussfassung durch den Stadtrat können die Umfeldmaßnahmen im Parallelverfahren mit den konkreten Gebäudeplanungen der Deutschen Bahn AG vertieft bearbeitet werden. Diese Planungen werden die Fördermittelbeantragung modifizieren können. Über die Planungsergebnisse wird der Bauausschuss informiert. Bisher wurden 2 Mio Euro als Gesamtinvestitionssumme im Investitionsplan des städtischen Haushaltsplanentwurfes 2012 sowie bei der NASA vorgemerkt.

Der Beschluss des Stadtrates wird auch Auftrag für Verhandlungen zum Grunderwerb bzw. – veräußerung sein. Betroffen sind Flächen für Parkplätze in der Bahnhofsmitte, Fläche für das neue Empfangsgebäude und Flächen für Umfeldmaßnahmen auf der Bahnhofswestseite.

Die Baurechtschaffung für die Umfeldmaßnahmen der Westseite erfolgt durch eine Änderung des rechtskräftigen B-Planes O3, Teilplan A „Stadtumbau zwischen Bahnhofswestseite und Friedrichstraße“

III. Anlage:

Zeichnerische Darstellung des Standortvorschlages